

Referenten

Wissenschaftliche Leitung und Moderation

Dr. med. Thomas Werner

Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie
Chefarzt des Diabeteszentrums Bad Lauterberg
Kirchberg 21
37431 Bad Lauterberg

Referenten

Prof. Dr. med. Hermann Haller

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie
Direktor der Abteilung (Abteilungsleitung) –
Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen
Zentrum für Innere Medizin
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Prof. Dr. med. Reinhard Fünfstück

Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie und
Diabetologie
Ärztlicher Direktor des Sophien- und
Hufeland-Klinikums Weimar
Henry-van-de-Velde-Straße 1-3
99425 Weimar

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der
zuständigen Landesärztekammer beantragt.

Veranstaltungsort

Diabeteszentrum Bad Lauterberg

Kirchberg 21
37431 Bad Lauterberg

Organisation

Ihr AstraZeneca-Ansprechpartner

Dr. rer. nat. Benjamin Stürzenhofecker

Medical Science Liaison Manager
Abteilung Medizin | AstraZeneca GmbH
Telefon: 0162 1389380 (mobil)
E-Mail: benjamin.stuerzenhofecker@astrazeneca.com

Hinweise

Dieses Programm richtet sich ausschließlich an
Ärztinnen und Ärzte.

Eine Veranstaltung der AstraZeneca GmbH.

AstraZeneca GmbH
Tinsdaler Weg 183
22880 Wedel
www.astrazeneca.com



Symposium Bad Lauterberg
Diabetes – Die Niere im Zentrum



Mittwoch, 21. Februar 2018

17:00 – 19:15 Uhr

Diabeteszentrum Bad Lauterberg



Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem Bad Lauterberger Diabetes-Symposium ein. Diesmal steht die Niere im Fokus unserer Weiterbildung. In Kooperation mit der Firma AstraZeneca haben wir ein interessantes Programm mit sehr kompetenten Referenten zusammenstellen können.

Im ersten Beitrag wird Ihnen Herr Dr. Werner – Chefarzt im Diabeteszentrum Bad Lauterberg – die diabetische Nephropathie als Krankheitsbild vorstellen. Neben der Epidemiologie wird er auch praktische Probleme bei der derzeit etablierten Diabetestherapie erläutern. Welche Antidiabetika sind einsetzbar? Wo sind Dosisanpassungen vorzunehmen? Welche Parameter müssen kontrolliert werden?

Für den zweiten Vortrag konnten wir Herrn Professor Dr. Haller – Direktor der Klinik für Nephrologie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) – als Referenten gewinnen. Er wird uns die wissenschaftlichen Grundlagen aktueller innovativer Behandlungsoptionen bei Typ 2 Diabetes zur Nephroprotektion vorstellen.

Im Anschluss erläutert uns Herr Professor Dr. Fünfstück – ärztlicher Direktor des Sophien- und Hufelandklinikums Weimar – die derzeit gültigen Therapieempfehlungen von Infektionen der ableitenden Harnwege unter besonderer Berücksichtigung der Patienten mit Diabetes mellitus.

In der Hoffnung, Ihr Interesse geweckt zu haben

**Dr. med. Th. Werner,
Bad Lauterberg**

**Dr. rer. nat. B. Stürzenhofecker,
Wedel**

Eine Veranstaltung der
AstraZeneca GmbH.



Programm

ab 16:30 Uhr	Come together, Begrüßungskaffee
17:00 – 17:05 Uhr	Begrüßung Dr. med. Thomas Werner
17:05 – 17:45 Uhr	Vortrag 1 Epidemiologie der diabetischen Nephropathie und Therapie- besonderheiten Dr. med. Thomas Werner
17:45 – 18:25 Uhr	Vortrag 2 Nephroprotektion durch innovative Therapien in der Typ 2 Diabetes-Therapie? Prof. Dr. med. Hermann Haller
18:25 – 19:05 Uhr	Vortrag 3 Evidenzbasierte Behandlung bei Harnwegsinfekten bei Typ 2 Diabetikern Prof. Dr. med. Reinhard Fünfstück
19:05 – 19:15 Uhr	Zusammenfassung und Evaluation Dr. med. Thomas Werner

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein – mit der Gelegenheit zum weiteren Austausch.

Antwort

Wir bitten um Ihre verbindliche Zusage bis **16.02.2018**

per Telefax:

+49 (4103) 708 75409 (Benjamin Stürzenhofecker) oder

per E-Mail (Scan):

benjamin.stuerzenhofecker@astrazeneca.com

Symposium Bad Lauterberg

Diabetes – Die Niere im Zentrum

Mittwoch, 21. Februar 2018 | 17:00 – 19:15 Uhr

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____



Ich nehme teil.

Datum/Unterschrift/Stempel

Betreuender Mitarbeiter

Klinikarzt

ja

nein

